



Tägliche Aufopferung, nach der hl. Margareta Maria

Ich (Name) weihe und übergebe dem Herzen



unseres Herrn Jesus Christus meine Person, mein Leben, meine Handlungen und Leiden, und will in aller Zukunft ganz seiner Liebe und Verherrlichung geweiht sein. Es ist

mein fester, unwiderruflicher Entschluss, ihm ganz anzugehören, alles aus Liebe zu ihm zu vollbringen und von ganzem Herzen allem zu entsagen, was ihm missfallen könnte. So erwähle ich dich also, heiligstes Herz Jesu, zu meiner einzigen Liebe.

Mirosław Golonka,
Pfarradministrator



Das Herz Jesu, das uns immer liebt

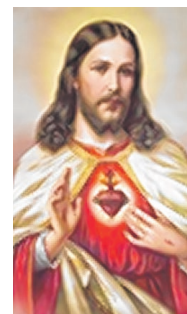
Der Monat Juni ist dem Herzen Jesu gewidmet und am Freitag nach der Oktav (8 Tage) von Fronleichnam feiert die Kirche das Hochfest des allerheiligsten Herzens Jesu. Wie ist dieses Fest entstanden?

Vor schon 165 Jahren wurde das Herz-Jesu-Fest für die ganze Kirche eingeführt. Mit Dekret vom 23. August 1856 bestimmte Papst Pius IX. den Freitag nach der Oktav von Fronleichnam als den Tag, an dem das Fest von der ganzen Kirche zu begehen sei. Schon zuvor gab es das Herz-Jesu-Fest, aber nur in Teilkirchen. Innozenz XI. hatte 1697 für den Freitag nach der Fronleichnamsoktav die Feier der hl. Messe von den heiligen fünf Wunden zu Ehren des Herzens Jesu im Kloster der Heimsuchung gestattet. Diesem Kloster in Paray-le-Monial gehörte die hl. Margareta Maria Alacoque (1647–1690) an, auf deren Visionen die Einführung des Herz-Jesu-Festes zurückgeht.

Diese heilige Ordensfrau hatte vier Visionen, in denen selbst Jesus Christus zu ihr sprach: Die erste Vision am 27. Dezember 1673: «Mein göttliches Herz brennt so von Liebe zu den Menschen und besonders zu dir, dass es die Flammen dieses Feuers nicht mehr in sich verschliessen kann. Es muss sich deshalb durch dich ausbreiten, es muss sich offenbaren, um die Menschen mit den kostbaren Schätzen zu bereichern, die Ich dir enthülle. Sie bergen die Gnaden, die ihnen zum Heile dienen und sie vom Abgrund des Verderbens zurückkreisen. Dich, die du ein Abgrund der Unwürdigkeit und Unwissenheit bist, habe ich zur Ausführung dieses grossen Planes ausersehen, damit Ich allein es sei, der dieses Werk vollbringt.»

Auf das Herz-Jesu-Fest kam der Herr bei der vierten Vision im Juni 1675 zu sprechen: «Siehe hier das Herz, das die Men-

schen so sehr geliebt hat, um ihnen seine Liebe zu beweisen. Zum Lohn dafür ernte Ich von den meisten nur Undank durch die Unehreerbiegungen und Sakrilegien, durch die Kälte und Missachtung, die sie Mir in diesem Sakrament der Liebe zufügen. Doch am schmerzlichsten ist es Mir, dass auch Seelen, die Mir geweiht sind, so gegen Mich handeln. Deshalb verlange Ich von dir, dass am ersten Freitag nach der Fronleichnamsoktav ein besonderes Fest zur Verehrung meines heiligsten Herzens eingesetzt werde. Man soll an diesem Tag die hl. Kommunion empfangen und Mir durch feierliche Abbitte Ehreneratz leisten, um die Verunehrungen zu sühnen, die dem allerheiligsten Sakrament während der Aussetzung auf den Altären zugefügt werden. Ich verspreche dir, dass mein Herz jene mit dem Strom seiner göttlichen Liebe überschütten wird, die ihm diese Ehre erweisen und sich dafür einsetzen, dass auch andere es tun.»



Ausserdem gab der Herr die grosse Verheissung für die Übung der neun Herz-Jesu-Freitage: «Ich verspreche dir in der unendlichen Barmherzigkeit meines Herzens, dass seine allmächtige Liebe allen, die an neun aufeinanderfolgenden ersten Freitagen des Monats kommunizieren, die Gnade der endlichen Beharrlichkeit verliehen wird. Sie werden nicht sterben, ohne die hl. Sakramente empfangen zu haben. Mein göttliches Herz wird ihre sichere Zuflucht in der letzten Stunde sein.»

Es wäre gut für uns alle, zu der Verehrung des Herzens Jesu zurückzukommen. Jesus verlangt es von uns, um uns und die Welt zu retten.

Mirosław Golonka

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.refkirchehoefe.ch

PfarrerIn Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch
Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch
Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33 / info@refkirchehoefe.ch
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr
Nachmittags geschlossen
Beerdigungen und Notfälle: Tel. 055 416 03 31
Amtswoche 12.–18. Juni
Pfarrer Klaus Henning Müller

Gottesdienste

Samstag, 12. Juni

10:00 Fiire mit de Chliine – Sommer
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Anmelden bis heute Freitag (Home-
page).
Verantwortlich: Simone Mettler

Sonntag, 13. Juni

10:00 Gottesdienst mit Taufe
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Thema: Unser Leben ist ein Nehmen
und Weiterschenken, Gottes Werk
ist das Geben / Text: Mt 5, 13–16
Pfarrer Klaus Henning Müller

Dienstag, 15. Juni

10:15 Gottesdienst im Pflegezentrum
Pfarrmatte, Freienbach
Pfarrer Klaus Henning Müller

Donnerstag, 17. Juni

10:15 Gottesdienst im Alterszentrum
Turm-Matt, Wollerau
Pfarrer Klaus Henning Müller

Jugend und Familie

Sonntag, 13. Juni

09:30 BaSKi-Kinderkirche (Unterkirche)
Anmeldung bis 12. Juni (Homepage).
Verantwortlich: Kathrin Dubs

Samstag, 19. Juni

14:00 5liber-Club und escape active
Olympiade
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Kosten Fr. 5.– (kleine Verpflegung
inbegriffen)
Kein Transport nach Hause.
Anmeldung bis 17. Juni (Homepage).
Therese Wihler-Scholl

Erwachsene

Montag, 14. Juni

19:00 Projektchor Höfe – Chorprobe Gr. 1
20:15 Projektchor Höfe – Chorprobe Gr. 2
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Kirchenmusiker Alexander Seidel
Montagabends lädt der Projektchor
zumeist zu seinen Chorproben ein.
www.projektchor-hoefe.ch

Mittwoch, 16. Juni

19:00 Gesprächskreis
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Therese Wihler-Scholl

64plus

Dienstag, 15. Juni

13:30 Frauenverein
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Annelore Christen

Mittwoch, 16. Juni

09:30 Seniorenachmittag «Ausflug
64plus»
Schiffahrt auf dem Vierwaldstät-
tersee. Folgende Abfahrtszeiten
und Einsteigeorte des Cars: Pfäff-
ikon, Ref. Kirchgemeindehaus,
09:30 Uhr; Pfäffikon, Parkplatz
Bäckerei Wüst, 09:35 Uhr; Freien-
bach, Kath. Kirche, 09:45 Uhr;
Bäch, Garage Knecht, 09:50 Uhr;
Wollerau, Busstation Wächlen,
10:00 Uhr.
Anmeldung bis heute (Homepage).
Verantwortlich: Doris Kümin

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 20. Juni

10:00 Gottesdienst mit Gospelmusik
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
PfarrerIn Rahima U. Heuberger

Jugend und Familie

Samstag, 19. Juni

10:00 BaSKi-Kinderkirche und Fiire mit
de Chliine – Sommerfest auf dem
Weidspielplatz in Pfäffikon.
Treffpunkt ist auf dem Parkplatz
vor dem Ref. Kirchgemeindehaus in
Pfäffikon.
Bei unsicherem Wetter wird der
Anlass nicht durchgeführt. Bitte
informieren Sie sich ab Donnerstag,
17. Juni, über die Homepage.
Anmeldung bis Mittwoch, 16. Juni.
Kontakt: Kathrin Dubs,
kathrin.dubs@refkirchehoefe.ch

Konfirmation vom 6. Juni (Gr. 1) mit Pfarrerin Rahel Eggenberger



Bermann Noé Joris, Buser Leonie Marie, Feyissa Jonathan, Frischknecht Jan Severin,
Gribble Brandon, Hartvigsen Elina, Höfliger Jessica, Margelisch Chantal, Meister Marc,
Pfenninger Manuel, Sidler Shanon, Steiner Lena, Voegeli Elena Maria, Wälli Rouven
Jean-Claude, Zopfi Emily, Leoni Laura (Leiterin), Käslin Sonja (Leiterin)

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag und Donnerstag, 09:00–11:00 Uhr
Pikett-Telefon für Notfälle 077 503 32 12

Gottesdienste

Samstag, 12. Juni

18:00 bis 18:30 Beichtgelegenheit
19:00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 13. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Hauptgottesdienst

Dienstag, 15. Juni

19:00 Werktagmesse

Freitag, 18. Juni

08:30 Rosenkranzgebet
09:00 Werktagmesse

Samstag, 19. Juni

18:00 bis 18:30 Beichtgelegenheit
19:00 Vorabendgottesdienst für alle
Pfarreiangehörigen, die keinen Bezug
zu den Firmkandidat*innen haben

Sonntag, 20. Juni – Firmung

08:30/ Besammlung der Firmkandidat*innen
10:30 im Pfarreizentrum
09:00 1. Firmgottesdienst
11:00 2. Firmgottesdienst

Die Firmgottesdienste werden unter
Ausschluss der Öffentlichkeit gefeiert
(Zutritt nur mit Zutrittskarten).
Musikalisch werden die Gottes-
dienste umrahmt von Adeline
Marty, Orgel, und Marina Fleisch-
mann, Gesang.

Mitteilungen

Opfer

12. und 13. Juni: Flüchtlingshilfe Caritas
19. und 20. Juni: Kloster Karmel, Dachau

Mitteilung zu den Wochenendgottesdiensten

Laut den neuesten Vorschriften dürfen wieder mehr als 50 Personen an den Gottesdiensten teilnehmen. Damit entfällt auch die Auflage einer Anmeldung.

Anlässe

Frauengemeinschaft

«Fiirabig-Märt», Freitag, 18. Juni, Schindellegi, 17:00–19:00 Uhr vor dem Maihof-Schulhaus. Die Frauengemeinschaft wird einen Stand mit Kuchen & Kaffee haben. Im Rahmen der «achtsam um acht»-Anlässe lädt die Frauengemeinschaft herzlich zur Sommer-Sonnenwend-Feier ein: Sonntag, 20. Juni, 20:00 Uhr beim Parkplatz der Kirche Feusisberg (Anmeldung nicht erforderlich). Für Fragen wende man sich bitte an Marianne von Aarburg, Tel. 044 786 20 63.

Feier der Firmung

Gleich in vier Gottesdiensten werden junge Erwachsene aus den Pfarreien Feusisberg, Schindellegi und Wollerau das Sakrament der Firmung empfangen. Da letztes Jahr vor den Sommerferien keine Firmungen erlaubt waren, werden 26 junge Erwachsene vom letzten Firmweg, aber auch 26 junge Erwachsene aus dem aktuellen Firmweg gefirmt. Beide Firmwege waren von Corona geprägt. Während die letztjährige Firmvorbereitung noch wie immer begann, wurde sie nach etwa zwei Dritteln durch den Lockdown stark eingeschränkt. Alternativen mussten her und leider fielen einige Highlights aus. Auch der aktuelle Firmweg musste ständig an die geltenden Vorschriften angepasst



werden. Umso schöner, dass sich über 50 junge Erwachsene nicht unterkriegen haben lassen und jetzt erst recht «Ja» zu ihrem Glauben sagen und die Gaben des Hl. Geistes empfangen dürfen.

Aufgrund der immer noch geltenden Vorschriften werden die Firmfeiern mit dem em. Weihbischof Marian Eleganti am Samstagnachmittag, 19. Juni, in Wollerau und am Sonntagmorgen, 20. Juni, in Feusisberg, unter Ausschluss der Öffentlichkeit, gefeiert. Der Zutritt ist nur mit Zutrittskarten gestattet, welche die Firmkandidat*innen direkt erhalten werden und ihren Gästen abgeben dürfen. Alle anderen bitten wir um Verständnis und sind dankbar, wenn Sie die jungen Erwachsenen speziell am Firmwochenende mit ihren guten Gedanken und im Gebet begleiten.

«Heiligstes Herz Jesu – erbarme Dich unser»

Der ganze Monat Juni ist besonders der Verehrung des Heiligsten Herzens Jesu gewidmet. Die Herz-Jesu-Verehrung hat eine lange Tradition in der katholischen Kirche und geht bereits auf das frühe Mittelalter zurück. Mit der Verehrung des Heiligsten Herzens Jesu verehren wir eigentlich Seine unendliche Liebe zu uns, ganz nach dem Motto: «Aus seiner geöffneten Seite strömen Blut und Wasser, aus seinem durchbohrten Herzen entspringen die Sakramente der Kirche. Das Herz des Erlösers steht offen für alle, damit sie freudig schöpfen aus den Quellen des Heiles.», wie es in der Präfation des Hochfestes heisst. – Wow, was für ein wunderbares Bild!

Das Herz Jesu steht offen für alle! Wir müssen uns nur für diese Liebe öffnen! (Holyzont)



Rückblick Fronleichnam

Nach der hl. Messe mit den diesjährigen Erstkommunikanten folgte, dank schönem Wetter, die Prozession mit dem Allerheiligsten Sakrament um die Kirche herum und dem eucharistischen Segen für die ganze Gemeinde.

Die Feier war sehr beeindruckend. Herzlichen Dank an alle, die in irgendeiner Funktion oder auf irgendwelche Art und Weise zu diesem Fronleichnamsfest beigetragen haben!

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag,
09:00–12:00 Uhr / 14:00–17:00 Uhr
(nachmittags nur telefonisch und per E-Mail)
Mittwochnachmittag geschlossen

Gottesdienste

Freitag, 11. Juni
09:00 Messfeier in Freienbach

Samstag, 12. Juni
17:30 Messfeier in *Freienbach*

Sonntag, 13. Juni
09:15 Messfeier in Freienbach
Stiftsjahrzeit für Anna und Friedrich
Jäger-Fuchshuber, Zürich.
11:00 Messfeier in *Freienbach*
15:00 Festgottesdienst zur *Erstkommunion* in Freienbach

Die Gottesdienste zur Erstkommunion finden im engsten Familienkreis der Erstkommunionkinder und ihrer Familien – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – statt. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Montag, 14. Juni
14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 16. Juni
18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 17. Juni
14:30 Rosenkranz in Freienbach

Freitag, 18. Juni
09:00 Messfeier in Freienbach

Samstag, 19. Juni
17:30 Messfeier in *Freienbach*

Sonntag, 20. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis
09:15 Messfeier in Freienbach
11:00 Messfeier in *Freienbach*

Mitteilungen

Kollekten

Am *Samstag/Sonntag, 12./13. Juni*, nehmen wir die Kollekte für das *Priesterseminar St. Luzi* auf. Diese Stiftung ist die finanzielle Trägerin der gesamten Churer Ausbildungsstätte. Sie ist zuständig für die Finanzierung des Priesterseminars, für die Theologische Hochschule sowie für das Mentorat der Laientheolog/innen und den Pastorkurs.

Am *Festgottesdienst zur Erstkommunion* nehmen wir die Kollekte für *Kovive* auf. Das schweizerische Hilfswerk *Kovive* nimmt sich Kindern an, die unter Armut, Schicksalsschlägen oder problematischen Familiensituationen leiden. *Kovive* vermittelt Gast-, Kontakt- und Pflegefamilien, die den Kindern im Alltag familiären Halt und Unterstützung bieten und organisiert Freizeitangebote.

Wir empfehlen Ihnen diese Kollekten und danken für jede Spende.



Priesterseminar St. Luzi, Chur

Erstkommunion vom 13. Juni

Marina Arrieta
Isabelle Imhasly
Inês Madureira Batista
Isabelle Starzer
Tom Steiner



Mitteilungen zu den Gottesdiensten

Mit Freude haben wir die Entscheidung des Bundesrates vernommen, dass wir seit 31. Mai auch in unserer Pfarrkirche wieder maximal 100 Gottesdienstbesucherinnen und -besucher zulassen dürfen. Allerdings bleiben Mindestabstand (1,5 Meter) und Maskenpflicht bestehen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich für die Werk- und Sonntagsgottesdienste *nicht* anzumelden brauchen. Besten Dank für Ihr Mittragen!

Personelles

Inna Praxmarer wird unsere Kirchgemeinde verlassen, um als promovierte Religionswissenschaftlerin in einer anderen Kirchgemeinde das Pastoraljahr und damit die Ausbildung zur Pastoralassistentin zu beginnen. Frau Praxmarer ist bei uns seit dem 1. August 2019 als sehr geschätzte Katechetin tätig. Für ihren Einsatz danken wir ihr ganz herzlich und wünschen ihr für die Ausbildung zur Pastoralassistentin viel Erfolg.

Als Nachfolgerin wird **Katharina Frehner** ihre Arbeit als Katechetin mit einem Stellenpensum von 6–8 Lektionen aufnehmen. Frau Frehner ist 38 Jahre alt, verheiratet, Mutter eines Kindes und wohnhaft in Richterswil. 2011 hat sie ihr Studium am Religionspädagogischen Institut RPI in Luzern abgeschlossen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Frau Frehner und wünschen ihr einen guten Start und viel Freude in ihrer neuen Tätigkeit.

Seit dem 1. August 2018 ist **Alexandra Brunner** in unserer Kirchgemeinde angestellt. Zuerst ein Jahr als teilzeitbeschäftigte Katechetin und dann als Pastoralassistentin im Praxisjahr. Das Arbeitsverhältnis mit Frau Brunner endet nun am 31. Juli 2021. Wir danken Alexandra Brunner für ihre Arbeit und wünschen ihr für die persönliche und berufliche Zukunft alles Gute.

Der Kirchenrat

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
055 410 22 65 / www.pfarreipfaeffikon.ch

Sekretariat (Do-Nachmittag geschlossen):
Montag bis Freitag, 8–12 / 13:30–18 Uhr
(nachmittags nur telefonisch und per Mail)

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte: Priesterseminar St. Luzi

Samstag, 12. Juni

10:30/11:30 Orgelmatinee

19:00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Marianna Braschler.

Sonntag, 13. Juni

10:30 Eucharistiefeier

Erste Jahrzeit für Georges Bürgi.

15:30 Gottesdienst, Kroaten-Mission

19:00 Rosenkranz

Dienstag, 15. Juni

09:00 Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranz

Donnerstag, 17. Juni

09:00 Eucharistiefeier

Samstag, 19. Juni

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 20. Juni

09:00/10:30/14:00

Festgottesdienste Firmung

19:00 Rosenkranz

Coronabedingt finden die Gottesdienste zur Firmung im engsten Familienkreis statt. Sie haben die Möglichkeit, die Gottesdienste am Samstagabend in Freienbach und Pfäffikon sowie am Sonntagmorgen in Freienbach mitzufeiern.

Mitteilungen

Kollekte – Priesterseminar St. Luzi

Diese Stiftung ist Trägerin der gesamten Churer Ausbildungsstätte. Sie ist zuständig für die Finanzierung des Priesterseminars, für die Theologische Hochschule mit dem Pastoralinstitut und den damit verbundenen Fort- und weiterbildungsangeboten.

Begegnungsraum – Turmstübli

Nach langer Zeit öffnen wir am 13. Juni nach dem Gottesdienst wieder das Turm-

stübli zum gemütlichen Beisammensein. Gleichzeitig können Sie die Werke des «Pfäffiker» Künstlers Oliver Kempf bestaunen. Herzlich willkommen.

Voranzeigen

Ökumenisches Abendgebet

Donnerstag, 24. Juni, auf der Insel Ufnau

Ufnau-Wallfahrt

Sonntag, 4. Juli, 09:30 Uhr



Fronleichnam konnte fast «wie immer» begangen werden: Dank guten Wetters und vieler Helfer konnte die Prozession stattfinden. Die Bläser um Heinz Kumin spielten festliche Musik, Erstkommunionkinder im weissen Gewand gingen der Gemeinde mit Pfarrer Golonka und der Monstranz voran. Insgesamt gut 150 Personen hatten sich auf den Weg gemacht. Der Apéro fehlte zwar, trübte die gute Stimmung aber nicht.

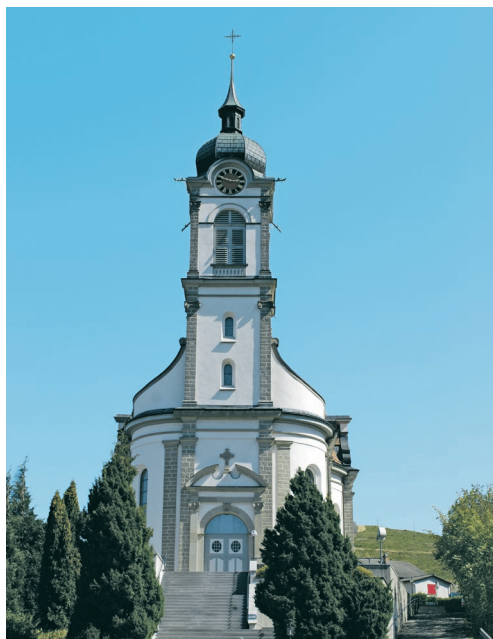


Endlich Erstkommunion!

Ganz ohne Einschränkungen ging es zwar immer noch nicht, aber nun konnte am vergangenen Wochenende gefeiert werden! In vier Gottesdiensten mit je 8–10 Erstkommunionkindern und je ca. 80 mitfeiernden Familienangehörigen und Freunden ging es festlich zu und der erste Kommunionempfang der 36 Kinder wurde in würdevollem Rahmen begangen: wunderschöner Blumenschmuck, viele Ministranten, festliche Musik von den Bläsern um Heinz Kumin, Fabian Bucher am e-Piano mit kräftig singenden Erstkommunionkindern.

Dem Weiterfeiern im familiären Rahmen stand nichts im Wege. Bleibt zu hoffen, dass den Kindern und ihren Familien diese frohen Momente und Erfahrungen noch lange in Erinnerung bleiben und auch das Motto ihres Festes: Wenn der Himmel sich öffnet...





SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Jozef Kuzár, Pfarrer, Tel. 044 787 01 70
Joachim Cavicchini, Diakon
Telefon 044 787 01 70
Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Telefon für Notfälle
079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

FREITAG, 11. Juni

10:30 Wollerau

Beerdigung von
*Klaus Hager, Hergisroosstrasse 12,
Wollerau*

14:00 Wollerau

Trauer-gottesdienst von
*Elisabeth Walliser-Betschart,
Verenastrasse 27, Wollerau*

11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Ecole Mahoro, Burundi

SAMSTAG, 12. Juni

17:30 Wollerau

*Eucharistiefeier
Familiengottesdienst
Stiftsjahrzeit für
Josef und Martha Föllmi-Schmucki*

SONNTAG, 13. Juni

09:00 Schindellegi

*Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Franz Stössel-Schmid
Agatha und Martin Wiget-Gämperli
Peter Horat
Marie und Josef Horat-Nauer*

10:30 Wollerau

*Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Mina Knobel-Rauchenstein
Anita Zolger*

MITTWOCH, 16. Juni

10:30 Wollerau

*Eucharistiefeier
Alterszentrum Turm-Matt,
Wollerau*

DONNERSTAG, 17. Juni

08:30 Wollerau

Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier

FREITAG, 18. Juni

08:30 Schindellegi

Rosenkranz

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

SAMSTAG, 19. Juni

10:00 Schindellegi

Taufe von
*Antonio Käslin, Etzelblick-
strasse 2A, Schindellegi*

11:00 Schindellegi

Taufe von
*Moritz Marggi, Stutzstrasse 13B,
Schindellegi*

12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Kloster Hl. Blut, Dachau

SAMSTAG, 19. Juni

17:30 Wollerau

keine Vorabendmesse

SONNTAG, 20. Juni

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier

11:30 Schindellegi

Taufe von
*Livia Stocker, Fritschweg 10,
Schindellegi*

Sonntagskollekte

Ecole Mahoro, Burundi

Unbürokratisch und ohne Administrationskosten kommen Ihre Gelder dem Projekt «Ecole Mahoro» in Burundi zugute! Gerne unterstützen wir auch weiterhin das Projekt von Abbe Alphonse, gerade jetzt in dieser für uns alle schwierigen Zeit. Zitat von Abbe Alphonse: «Der kürzeste Weg aus der Armut ist der Schulweg.» Mit Ihren Spenden ermöglichen wir den Kindern und Jugendlichen vor Ort, die Schule zu besuchen, sich weiterzubilden, um sich so eine gute Zukunft aufzubauen. Herzlichen Dank, auch im Namen von Abbe Alphonse!

Aus dem Leben der Pfarrei

Gratulationen

13.06. *Monique Borner, Erlenstrasse 116,
Wollerau* 91-jährig

16.06. *Margaritha Schuler-Lindauer,
Vogelneststrasse 7, Schindellegi*

Wir wünschen den Jubilarinnen zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen!

Familiengottesdienst

Nach langer Zeit kann am Samstag, dem 12. Juni, um 17:30 Uhr wieder ein Familiengottesdienst in der Kirche St. Verena, Wollerau, stattfinden. Das Vorbereitungsteam unter der Leitung von Vreni Bürgi hat zum Thema «Wie ein Fisch im Wasser» den Gottesdienst vorbereitet. Das Vorbereitungsteam freut sich, viele Familien mit Kindern begrüssen zu dürfen.



Aufgrund der Firmfeiern findet am Samstagabend, 19. Juni, kein Vorabendgottesdienst im Seelsorgeraum Berg statt.

Bitte weichen Sie auf die anderen Gottesdienste im Bezirk aus oder feiern Sie einen Gottesdienst am Sonntag mit. Wir danken für Ihr Verständnis.

Feier der Firmung

Gleich in vier Gottesdiensten werden junge Erwachsene aus den Pfarreien Feusisberg, Schindellegi und Wollerau das Sakrament der Firmung empfangen. Da letztes Jahr vor den Sommerferien keine Firmungen erlaubt waren, werden 26 junge Erwachsene vom letzten Firmweg, aber auch 26 junge Erwachsene aus dem aktuellen Firmweg gefirmt. Beide Firmwege waren von Corona geprägt. Während die letztjährige Firmvorbereitung noch wie immer begann, wurde sie nach etwa zwei Dritteln durch den Lockdown stark eingeschränkt. Alternativen mussten her und leider fielen einige Highlights aus, wie beispielsweise die Firmreise nach München.

Auch der aktuelle Firmweg musste ständig an die geltenden Vorschriften angepasst werden. Viele Anlässe wurden so umorganisiert, dass sie trotz Corona möglich waren. Doch auch dieses Jahr war leider an eine Reise über die Grenze nicht zu denken. Umso schöner, dass sich über 50 junge Erwachsene nicht unterkriegen haben lassen und jetzt erst recht «Ja» zu ihrem Glauben sagen und die Gaben des Heiligen Geistes empfangen dürfen.

Auf Grund der immer noch geltenden Vorschriften werden die Firmfeiern mit dem emeritierten Weihbischof Marian Eleganti am Samstagnachmittag, dem 19. Juni, in Wollerau und Sonntagmorgen, 20. Juni, in Feusisberg unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefeiert. Der Zutritt ist nur mit Zutrittskarten gestattet, welche die Firmkandi-

dat*innen direkt erhalten werden und ihren Gästen abgeben dürfen. Alle anderen bitten wir um Verständnis und sind dankbar, wenn Sie die jungen Erwachsenen speziell am Firmwochenende mit ihren guten Gedanken und im Gebet begleiten.

Besuch im Pfarrhaus

Es klingelt an der Pfarrhaustür am Mittwoch, 2. Juni, in Schindellegi! Wer kann das wohl sein? – Kinder aus der Schule Schindellegi, welche Freude! Sie verteilten im ganzen Dorf wunderschön gestaltete Karten im Rahmen ihrer Projekttag, die dem sozialen Dienst gewidmet waren. Vielen herzlichen Dank für diese schöne Geste.



Bild Sandra Steiner

Vereine / Gruppen

Stubete Schindellegi

Freitag, 11. Juni

13:30 Forum St. Anna

Anstelle der Stubetereise findet der Stubetenachmittag im Forum St. Anna statt. Alle Jass- und Spielfreunde sind herzlich eingeladen. Das Stubeteteam freut sich nach der langen Pause auf viele Besucherinnen und Besucher und einen geselligen Nachmittag.

Voranzeigen

Frauengemeinschaft Wollerau

Mittwoch, 16. Juni

Die Generalversammlung der Frauengemeinschaft Wollerau wird schriftlich durchgeführt, die Post wird in den nächsten Tagen versandt.

Seniorenferien in Interlaken

Samstag, 21. August, bis Donnerstag, 26. August

Anmeldung bis am Dienstag, 15. Juni, an die Informationsstelle für Altersfragen unter Tel. 043 888 12 81 / altersfragen@wollerau.ch oder an den Seelsorgeraum Berg, Tel. 044 787 01 70 / anita.hoefer@seelsorgeraum-berg.ch.

Impuls zum Sonntag



Bild Sandra Steiner

Wir bitten dich, Gott, um Hoffnung und Zuversicht, wenn wir deinen Samen säen in unsere Erde.

Gibt uns Geduld und Gelassenheit im Warten auf deine Ernte.

Las uns nicht vergessen, dass nicht unser Reich am Wachsen ist, sondern das deine.

Ein Senfkorn Hoffnung gib uns, wenn wir enttäuscht und müde zweifeln an uns und an dir.

Lass deine Saat und auch die unsere reifen.

(Gemeindebibel, Eleonore Beck)

Rückblick Fronleichnam

Wiederum fand dieses Jahr ein schöner Gottesdienst an Fronleichnam statt. Leider ohne Erstkommunikanten, da dieses Fest erst im September stattfindet. Doch halfen einige zukünftige Erstkommunikanten mit ihren Müttern in Wollerau, nach alter Tradition, wiederum einen wunderschönen Blumenteppeich herzustellen.

Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern.



Bild Anita Höfer

Stimmrecht für «Ausländer» in der Kirche?

Im Kanton Schwyz wird am 27. Juni über das Stimm- und Wahlrecht für Katholiken ohne Schweizer Bürgerrecht abgestimmt. Dazu lesen Sie bitte den Beitrag von Generalvikar Dr. Martin Kopp.

«Gastfreundschaft» ist in der Bibel ein zentraler Wert. Zur Botschaft der Heiligen Schrift gehört, dass Gastfreundschaft das Zusammenleben wesentlich bestimmen soll. Sie sagt viel aus über das Verhältnis der Menschen zueinander, vor allem aber über die Haltung gegenüber dem Pilger und dem Fremdling. In der Bibel wird Gastfreundschaft unendlich oft zum Thema. Das ganze Alte Testament, aber auch das Neue, Evangelien und Briefe erinnern beständig an die heilige Verpflichtung, den Fremden bei sich willkommen zu heissen.

Gastfreundschaft ist Kennzeichen Jesu Christi selber, in so vielen Gastmählern, in denen gerade der Mensch am Rand seinen Platz erhält, und sie findet den dichtesten und tiefsten Ausdruck in der Eucharistie, in der Unterschiede zwischen Fremden und «Einheimischen» unwesentlich sind und es für immer bleiben werden. – Gastfreundschaft, oder eben bereitwillige Aufnahme des Fremden gehört zu den untrüglichen Kennzeichen einer christlichen Gemeinde, ganz besonders in der Apostelgeschichte, in den Briefen der Apostel, aber ebenso in der ganzen frühen Christenheit.

Mit allen Päpsten seit dem II. Vatikanischen Konzil (1962–1965) wird man zu unserer Zeit immer neu festhalten: In der Kirche

gibt es keine Fremden! Offenkundig ist das, wenn ein katholischer Christ aus der «Fremde» in unseren Gottesdienst kommt. Er feiert als vollgültiges Mitglied der Eucharistiegemeinschaft mit uns Gottesdienst. – Und entsprechend wird ein Christ, der von aussen zu uns kommt, ebenso Anspruch haben auf die diakonische Zuwendung durch die Gemeinde oder auf die religiöse Unterweisung, Begleitung wie jene, die ihre ganze Jugend hier verbracht haben.

Jene Christen aus andern Ländern, Weltgegenden und Kulturen werden wir selbstverständlich «Brüder und Schwestern» nennen, und sie entsprechend behandeln. Insofern bestehen gleiche Rechte zwischen allen. Entsprechen dem nicht auch gleiche Pflichten oder das gleiche Mittragen an den Geschicken der Gemeinde? Schnell stellen wir dann auch fest, dass der sogenannte «Fremde» ebenso eine Mitsprache an der materiellen und spirituellen Gestaltung des Gemeindelebens/-aufbaus haben soll.

Solche Feststellungen erscheinen umso zwingender, je mehr unsere Schweizer Kirche, in praktisch allen Kantonen, immer klarer eine Migrationskirche wird, d.h. eine von den hinzugekommenen «Fremden» ganz stark mitgeprägte Kirche. Aber das Ganze hat auch einen qualitativen Aspekt: Die vielen Vertreter ganz anders gearteter Kirchen haben etwas beizusteuern und einzubringen. Sie sollen nicht bloss toleriert werden, sondern so gut wie immer möglich integriert, damit ihr Beitrag fruchtbar wird. Das heisst bei weitem nicht, dass wir unsere schweizerische Eigenart im Katholisch-

Sein aufgeben müssten. Aber es steht auch uns Schweizern gut an, vom religiösen und kulturellen Reichtum anderer zu profitieren. Unsere Schweiz folgt diesem Modell schon viel länger: Haben nicht Migranten vieles, was wir heute als «gut schweizerisch» betrachten und erleben, mitgeprägt, und damit unserer Heimat mitgeformt?

Darum sollen auf der andern Seite die Migranten von der demokratischen Eigenart unserer Kirchgemeinden profitieren und lernen können. Das bedingt aber, dass sie auch in dieses demokratische Mittragen hineinwachsen, mit ihm vertraut werden können. Wenn wir uns um Integration bemühen, ist klar, dass sie nicht erst mit dem definitiven Erwerb des Bürgerrechts geschehen soll, der bei uns erst spät erfolgt, erfolgen kann.

Wäre es darum nicht ein verantwortliches Handeln der Kirchgemeinden, wenn die Migranten in die Entscheidungsprozesse und damit in die volle Partizipation in unseren Kirchgemeinden hineinwachsen könnten? Wenn vom Besitz des C-Ausweises als Grenze ausgegangen wird, so darf eine starke Integration bereits angenommen werden. Das ist eine ideale Ausgangslage für den Einbezug dieser Mitchristen in unsere Entscheidungen und die möglichst aktive Mitgestaltung des Gemeindelebens!

Die Gastfreundschaft als christliches Merkmal und als Erfordernis des Evangeliums wird in unserer schweizerischen Wirklichkeit noch glaubhafter, aber auch anziehender wirken, wenn, wer ernsthaft am kirchlichen Gemeindeleben mitwirken will, dies auch aufgrund eines mit den andern Katholiken geteilten Rechtes, eben des Stimmrechtes, wahrnehmen kann.

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78 / info@feg-hoefe.ch
www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Daniel Vassen

*Der beste Weg,
einen Freund zu haben,
ist der, selbst einer zu sein.*

Gottesdienste – Agenda

Sonntag, 13. Juni

10:00 Gottesdienst mit 50 Personen vor Ort und im Livestream unter www.feg-hoefe.ch/live
Predigt: Pfr. Samuel Haller, FCG Buttikon
Kinderhüeti Arche, Kidsträff, Preteens, Three6Teens

Dienstag, 15. Juni

06:00 Frühgebet im Kapellhof

Donnerstag 17. Juni

09:30 Frauengesprächsgruppe

Sonntag, 20. Juni

10:00 Gottesdienst mit englischer Übersetzung und Abendmahl mit 50 Personen vor Ort und im

Livestream unter www.feg-hoefe.ch/live

Predigt: Pfr. Daniel Vassen
Kinderhüeti Arche, Kidsträff, Preteens, Three6Teens

Anmeldung für die Gottesdienste unter www.feg-hoefe.ch/live.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.feg-hoefe.ch.

Impressum

Redaktion und Verlag:
Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01